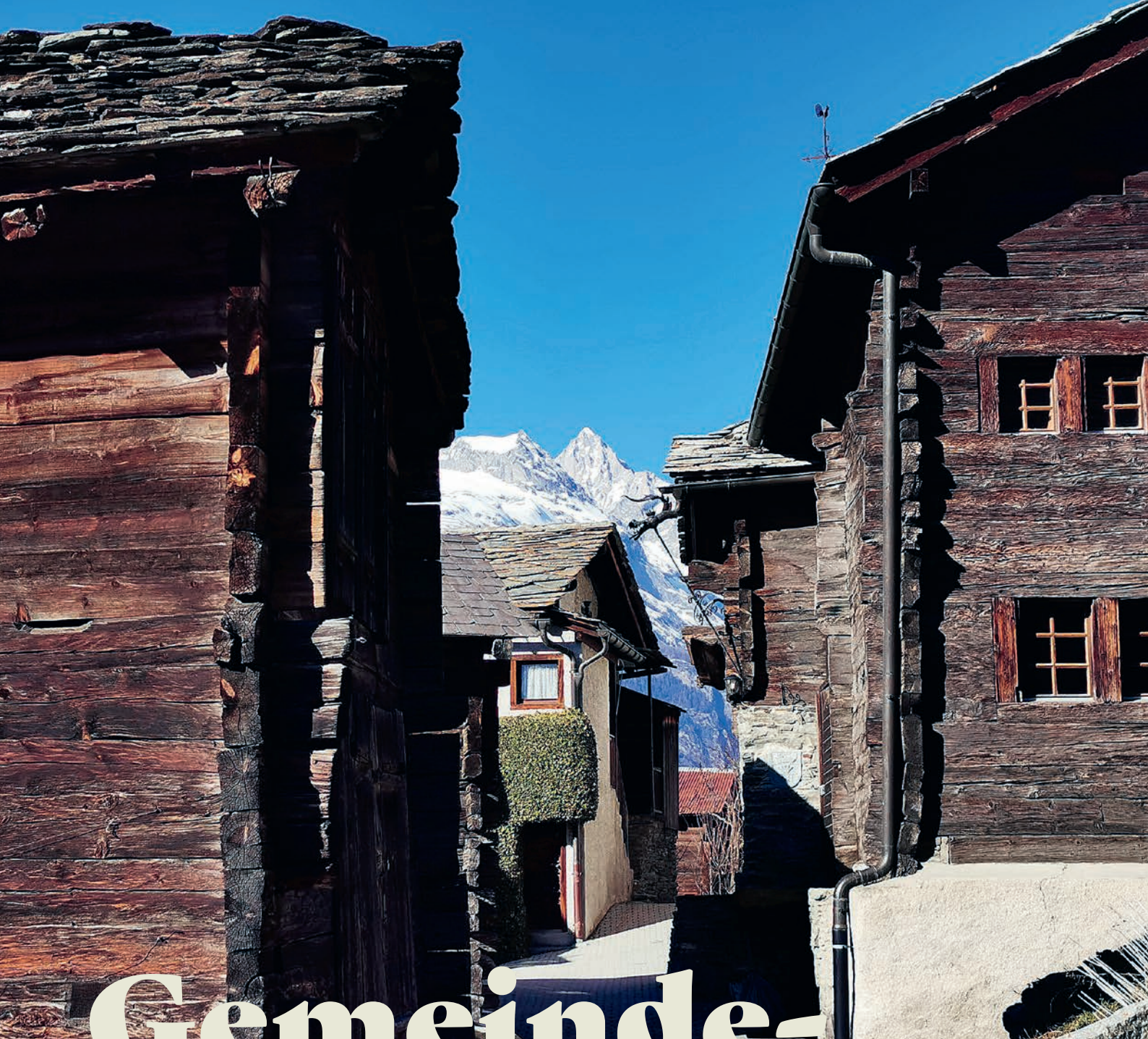




Gemeinde- Info

März 2025 • 1

HEIDADORF
visperterminen

Geschätzte Terbiner Bevölkerung



Der Jahreswechsel liegt bereits wieder mehr als zwei Monate zurück und auch in diesem Jahr ist eines gewiss: Die Zeit vergeht wie im Flug! Schon bald sind die Reben geschnitten, die Klänge der Guggenmusiken verhallt und die Skisaison neigt sich dem Ende entgegen. Die Tage werden länger und das Vogelgezwitscher stimmt uns auf den bald erwachenden Frühling ein. Lasst uns dennoch einen Moment auf die Geschehnisse der letzten Monate in unserer Gemeinde zurückblicken und zum Schluss auch nach vorne schauen.

Am ersten Samstag im neuen Jahr haben wir den «Neujahrstrüch» durchgeführt, an dem die Jahrgängerinnen und Jahrgänger 2006 den Bürgerbrief entgegennehmen durften. Traditionsgemäss stellten sie sich vor der versammelten Gemeinde gegenseitig kurz vor, wobei der eine oder andere Lacher immer garantiert ist.

Ein wichtiger Höhepunkt war die Übergabe des Sport- und Kulturpreises 2024, welcher an unseren langjährigen Dorfsenn Nikolaus Heinzmann und seine Frau Uschi vergeben werden konnte. Nach seiner Lehre übernahm Niki im Jahre 1982 die Sennerei und stand seither, über 42 Jahre, im Einsatz für die Milchkuhbauern einerseits und die Käseliebhaber andererseits. Er hat den Erfolg der Sennerei massgeblich geprägt und den Heidakäse weit herum bekannt gemacht. Niki hat sich mit seinem Einsatz nicht nur in Tärbinu, sondern auch in der ganzen

Walliser Käsebranche einen Namen gemacht. Der Direktor der Sortenorganisation «Raclette du Valais AOP», Urs Guntern, schrieb zur Vergabe des Kulturpreises folgendes:

«Die Käserei Visperterminen war eine der ersten Käsereien, welche 2010 für die Produktion von Raclette du Valais AOP zertifiziert wurde. Niki hat – von Anfang an – an dieses Label und dessen Wertschöpfung geglaubt. Ihm war stets bewusst, dass nur Qualitätsprodukte langfristig auf dem Markt Erfolg haben. Mit diesem Bestreben hat Niki wesentlich zum hervorragenden Ruf des Heidakäses und dem Fortbestehen der Dorfkäserei beigetragen.

Die Sortenorganisation Raclette du Valais AOP zeichnet jährlich Käsereien für die Qualitätsproduktion mit einem Gold-, Silber- oder Bronzestern aus. Um einen Goldstern zu erhalten, muss der Durchschnittswert aller monatlichen Taxationen im Jahr über 19.2 Punkten (Maximum 20 Punkte) liegen. Seit 2015 bis 2024 wurde der Käse von Niki immer mit einem Goldstern ausgezeichnet. Die Käserei Visperterminen war ab 2018 bis 2024 immer an erster Stelle der Rangliste der Goldsternauszeichnung. Eine aussergewöhnliche Topleistung.

Niki war jahrelang Mitglied der Taxationskommission von «Alpgold» und anschliessend von 2010 bis 2021 Mitglied der Taxationskommission der Sortenorganisation. Durch seine Fachkompetenz und neutrale Beurteilung der Walliser Käse hat Niki wesentlich dazu beigetragen, dass nicht nur der Heidakäse immer von Topqualität war, sondern hat sich auch hartnäckig dafür eingesetzt, dass im gesamten Kanton in den letzten Jahren hervorragender Raclette du Valais AOP vermarktet werden konnte.

Unsere Organisation Raclette du Valais AOP gratuliert Niki zum Terbiner Kulturpreis und dankt ihm für seinen grossen Einsatz in der Dorfkäserei und für die gesamte Walliser Käsebranche.»

Diesen lobenden Worten können wir uns alle nur anschliessen und danken Niki und seiner Frau Uschi

für den unermüdlichen, grossartigen Einsatz und gratulieren zum Terbiner Kulturpreis 2024. Unser gemischter Chor als Gewinner des Kulturpreises 2023 hat innert Kürze noch ein Loblied auf den Heidakäse und den Senn Niki geschaffen und beim Trüüch erfolgreich uraufgeführt. Im Namen der ganzen Gemeinde danken wir Niki und Uschi für ihren langjährigen Einsatz und wünschen den beiden nun alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Ebenfalls am «Neujahrstrüüch» hatten unsere neuen Gemeinderäte Leonardo Stoffel und Franz Kreuzer ihren sozusagen ersten offiziellen Einsatz – gleichzeitig wurden unsere beiden Kollegen Gaston Gottsponer und Markus Heinzmann verabschiedet und in den «Stand der Alt-Gemeinderäte» erhoben. Gaston amtierte 8 Jahre als Vize-Gemeindepräsident und war als Bürgermeister vor allem zuständig für die Bewirtschaftung der Grundgüter der Burgergemeinde wie Wald und Reben, sowie der verschiedenen Gebäude der Burgerschaft. Daneben war er delegierter Gemeinderat und dort auch Vize-Präsident im Vorstand des Tourismusvereins und der Giw AG. Markus Heinzmann hatte 8 Jahre die Abteilung Bau, Gemeinde-Infrastruktur und Gemeindewerkhof zu verantworten. In dieses Ressort fiel auch die ganze Bewirtschaftung für Trink- und Abwasser, aber auch Abfall. So war Markus auch im Vorstand der regionalen Tierkörpersammelstelle Visp/Westlich Raron AG. Vor allem das Bauwesen brachte in den letzten Jahren im Zusammenhang mit der Gesamtrevision der Raumplanung grosse Zusatzarbeit mit sich. In diesem Zusammenhang wurde auch die Inventarisierung, Klassierung und Unterschutzstellung der älteren Gebäude in den Weilern und im Dorf nachgeführt. In einem kurzen Rückblick wurde den beiden gedankt und ein passender Sketch von «Trudy und Marie» alias Gemeinderätinnen Natascha und Renata aufgeführt, der die Lachmuskeln beanspruchte. Im Namen der ganzen Bevölkerung danken wir Markus Heinzmann und Gaston Gottsponer für ihren grossen Einsatz für unsere Gemeinde und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.

Mit musikalischer Umrahmung durch die Musikgesellschaft Gebädemalp, den Tambouren und Pfeifern und des gemischten Chors, sowie einem flotten z'Vieri fand der «Neujahrstrüüch» 2025 einen schönen Abschluss.

In der letzten Woche Januar zügelte der Gemeinderat

auf den Biel nach Oberstalden, wo traditionsgemäss das Schnapsbrennen auf dem Programm stand. Auch in diesem Jahr durften wir Personen einladen, um sie für ihre Dienste für die Gemeinde zu verdanken, indem sie uns beim Brennen beiwohnen durften. Es fanden auch politische Behörden den Weg nach Visperterminen, und so hielt der Staatsrat mit Kanzlei seine ordentliche Sitzung am Dienstagnachmittag in der St. Jodern Kellerei ab und genoss am Abend das «Gsottna» auf dem Biel. Die vielen wertvollen Begegnungen tragen zum Zusammenhalt in unserer Gemeinde bei und von auswärts bekommen wir viel Bewunderung und Anerkennung für diese Tradition.

Im vergangenen Herbst haben wir die «Bevölkerungsumfrage 60+» durchgeführt und deren Resultate liegen nun vor. An dieser Stelle sei allen Umfrage-Teilnehmerinnen und -Teilnehmern herzlich gedankt und der Gemeinderat nimmt die Erkenntnisse daraus ernst und will, zusammen mit euch, die Ergebnisse verarbeiten und Lösungen entwickeln, damit wir die Zukunft nicht einfach geschehen lassen, sondern selbst in die Hand nehmen und zu gestalten versuchen! In dieser Gemeinde-Info Ausgabe sind einige wichtige Informationen zu finden und wir freuen uns auf den nächsten Meilenstein, nämlich auf einen Tag des persönlichen Austausches am Samstag, 29. März 2025 in der Turnhalle.

Das Baugesuch zum Projekt «Gibidum Solar» wurde am 20. Dezember 2024 bei der kantonalen Baukommission KBK und dem eidgenössischen Starkstrominspektorat ESTI eingereicht. Dort wurde es in den vergangenen zwei Monaten auf dessen Vollständigkeit hin überprüft und konnte nun öffentlich aufgelegt werden. Wir werden weiterhin über den Fortgang des Projekts informieren.

Ich wünsche euch allen viel Freude bei der Lektüre dieser Ausgabe und eine frohe Zeit des Frühlingserwachens!

Niklaus Heinzmann
Präsident Einwohner- und Burgergemeinde
Visperterminen

Gemeinde-Info Ausgabe 2025-2
Redaktionsschluss 28.05.2025
gemeinde@visperterminen.ch

«Neujahrstrüüch» 2025 Kulturpreis und Aufnahme der Jungbürger/innen



Niklaus und Uschi Heinzmann, die Gewinner des Kulturpreises 2024



Die Jungbürgerinnen und Jungbürger am «Neujahrstrüüch» 2025.

Information zur Besuchsplanung an Generalversammlungen

Beim Legislaturwechsel haben sich der alte und der neue Gemeinderat Gedanken zur Organisation im Zusammenhang mit der Bewältigung der Amtsaufgaben befasst.

So wurde auch die Besuchsplanung des Gemeinderats an Vereins- und Genossenschaftsversammlungen überdacht.

Nach Rücksprache mit Vertretern aus mehreren Vereinen hat der Gemeinderat beschlossen, nicht mehr in jedem Jahr an allen Generalversammlungen teilzunehmen. Die Förderung und Unterstützung der verschiedenen Vereine und Genossenschaften ist nach wie vor ein grosses Anliegen des Gemeinderates. Mit dieser Entscheidung soll aber das Pensum der Amtsträger etwas optimiert werden.

Der Gemeinderat dankt für das Verständnis. – nh

Ankündigung

Nächste Ur- und Burgerversammlung:
Rechnung 2024

Freitag, 23. Mai 2025, 19:30 Uhr
Pfarreisaal, Visperterminen

Projekte Infrastruktur 2025

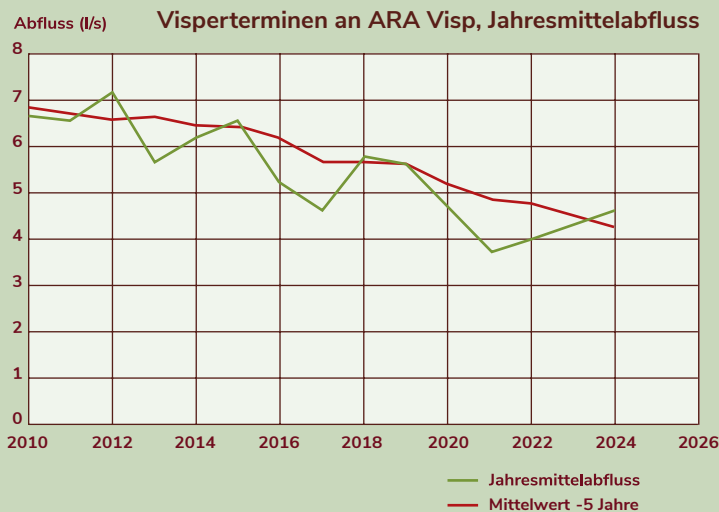
In diesem Jahr werden wiederum einige Strassen- und Wegabschnitte saniert: Zufahrt Niederhäusern (in Gang), Strasse Undri Teifi, Rohaltenweg und gegebenenfalls noch die Zufahrtstrasse bei der Mühle in Oberstalden. Die im vergangenen Herbst begonnene Sanierung der Trinkwasserleitung im Mittlost Viertel wird abgeschlossen.

Im Rahmen der Periodischen Wiederinstandstellung (PWI) der Suonen werden die Arbeiten der zweiten Etappe abgeschlossen (Beitra) und die der dritten Etappe in Angriff genommen (Seeweri, Banneri, Staleri). Im Projekt PWI Flurstrassen wird die im Jahr 2024 begonnene zweite Etappe fortgeführt.

Saniert werden die Strassen im Gebiet Chrizji – Testadla – Eschilachra. Ebenfalls saniert wird die Forststrasse ins Hotee. Im Bereich der Naturgefahren soll das Bewilligungsverfahren (Auflageprojekt) des Hochwasserschutzprojekts Riedbach gestartet werden.

Während der Bauarbeiten ist mit Behinderungen, Teilspernungen und Emissionen zu rechnen. Die Gemeindeverwaltung wird die Bevölkerung frühzeitig darüber informieren. Wir bitten um Verständnis und stehen bei Fragen und Unklarheiten gerne zur Verfügung. – fh

Abwasserbericht



Die Grafik zeigt die Abwassermenge der Gemeinde Visperterminen der vergangenen Jahre, welche an die Abwasserreinigungsanlage (ARA) Visp zugeführt wurde. Um das Jahr 2010 betrug die gesamte Abwassermenge über 200'000 m³ (6.7 l/s). Diese sank bis 2024 auf noch rund 140'000 m³ (4.5 l/s). Die Reduktion ist der konsequenten Umsetzung der Trennung von Schmutz- und Sauberwasser zu verdanken.

Die Jahres-Schwankungen sind hauptsächlich abhängig von den Niederschlägen und dem Grundwasserstand und weniger vom Trinkwasserverbrauch (gut 80'000 m³ pro Jahr).

Da auch in den anderen der ARA Visp angeschlossenen Gemeinden Massnahmen zur Reduktion des Fremdwassers ausgeführt werden, sinkt der Anteil der Gemeinde Visperterminen nur leicht: von gut 11% im Jahr 2016 auf 9,7% im Jahr 2024. Gemäss diesen Anteilen werden die Kosten der ARA Visp (Neubau, Unterhalt) aufgeteilt, wobei die Lonza als Hauptverursacher einen Grossteil übernimmt. Dennoch kommen auf die Gemeinde Visperterminen nur aufgrund des mehrjährigen Ausbaus der ARA (2018 -2028) Kosten von rund CHF 1 Mio. zusammen.

Auch in den kommenden Jahren werden wir weitere Massnahmen zur Reduktion der Fremdwassermenge (Trennsystem) planen und umsetzen. 2025 wird die Hauptsammelleitung zwischen Dorf und Spili inspiziert und auf ihren Zustand hin untersucht.

Die Eigentümer privater Liegenschaften sind gehalten, dafür zu sorgen, das saubere Wasser vom häuslichen Abwasser zu trennen und separat abzuführen oder versickern zu lassen. Dies führt zu einer kleineren Abwassermenge an die ARA und entsprechend tieferen Kosten sowie auch zu einer verbesserten Reinigungsleistung der ARA.

Grundsätzlich muss die Gemeinde darauf achten, dass die Kosten langfristig mit den Gebühreneinnahmen gedeckt werden können (Abwasser = selbsttragender Regiebetrieb, analog der Wasserversorgung und der Abfallbewirtschaftung) – fh

Ressortverteilung

Gemeinde Visperterminen
2025 – 2028

Ressort		Vorsitz und Art der Arbeiten	Stellvertreter
Gemeindepräsident	Niklaus Heinzmann	Gesamtleitung Personal Strategische Leitung Kanzleipersonal und Kanzleidienste Verwaltung / Finanzen Kommunikation Ortsmarketing Kirche und Kirchenrat RWO / Danet / Netzwerk Berggemeinden KW Heidadorf VT Drohnen AG	Natascha Studer
Ordnungsdienst / Sicherheit / Volkswirtschaft Vizepräsidentin	Natascha Studer	Wahlen und Abstimmungen Polizeiwesen Feuerwehr und Feuerwehrlokal Zivilschutz und Zivilschutzanlagen Rettungsdienst Gemeindeführungsstab GFS Umweltschutz Alters- und Pflegeheime Landwirtschaft Handel / Gewerbe Parkhäuser Bergrestaurant Giw Ferienhaus Tärbinu und Giw Panorama Lodge	Renata Studer-Stoffel
Bürgermeister	Leonardo Stoffel	Gebäude / Grundgüter der Burgergemeinde (Bürgerhäuser/Backhaus) Reben / Trockensteinmauern Wald Vertretung der Gemeinde im Tourismusverein Vertretung der Gemeinde in der Giw AG Unterhalt Wanderweg- und Bikenetz Koordination Weg-Unterhaltshelfer Campingplatz Bodma	Niklaus Heinzmann
Bauwesen Öffentliche Arbeiten	Franz Kreuzer	Strategische Leitung Personal Werkhof Bauwesen (Baugesuche, -bewilligungen) Denkmalpflege Raumplanung Grundbuchvermessung, Kataster Unterhalt Strassen, Dorfwege, Strassenbeleuchtung Öffentlicher Verkehr Trinkwasser und Abwasser Gewässer und Wasserwasser Entsorgung: Kehricht, Grünabfuhr, Sondermüll Deponie Lochbodo Schlachthaus Naturgefahren Invasive Neobiota Hoffotograf	Leonardo Stoffel
Bildung und Sozialwesen	Renata Studer-Stoffel	Strategische Leitung Personal Infrastruktur und Kinderbetreuung Bildungswesen Gebäude und Infrastruktur: Schulhaus, Turnhalle, Sportplatz, Pfarrhaus, Friedhof Kinderbetreuung Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde Jugendkommission Berufsbildungskommission / Lehrlingswesen Erwachsenenbildung Bibliothek Sozialwesen Kultur und Vereine Pfarreirat Gemeindeinfoblatt	Franz Kreuzer

Kommissionen

Gemeinde Visperterminen
2025 – 2028

ARA-Kommission	Franz Kreuzer / Delegierter	
Baukommission	Franz Kreuzer	Luca Heinzmann Joel Studer
Berufsbildungskommission	Renata Studer-Stoffel	Paul Briggeler Candid Stoffel
Wasserversorgung	Eligius Stoffel	Andreas Zimmermann (Brunnenmeister) Rolf Studer
Energieberater	Daniel Zimmermann des Armin	
Feuerkommission	Natascha Studer	Stefan Ruffiner Ralph Studer Anton Stoffel-Gsponer
Finanzkommission	Niklaus Heinzmann	Leonardo Stoffel Natascha Studer
Forstkommission	Leonardo Stoffel / Delegierter	Natascha Studer / Delegierte
Gemeindefähnrich	Peter Gottsponer	
Gemeindeführungsstab	Natascha Studer Verantwortliche Ordnungsdienst & Sicherheit Stabschef Stabschef Stv. Verantwortlicher Nachrichtendienst Verantwortlicher Informationsdienst Verantwortliche Kanzlei Verantwortlicher Rettung & Unterstützung Verantwortlicher Naturgefahren Verantwortlicher technische Dienste Stellvertreter technische Dienste Verantwortlicher Logistik & Versorgung Stv. Logistik & Versorgung Verantwortlicher Gesundheitswesen & Hilfe Stv. Gesundheitswesen & Hilfe Einsatzleiter Adjutant	Thomas Margelist Fabian Kalbermatten Jörg Andenmatten Niklaus Heinzmann Karin Stoffel Rinaldo Kreuzer Meinrad Bittel Raoul Stoffel Michael Heinzmann Claudio Zimmermann vakant Dr. Peter-Josef Studer Sophie Burgener Roberto Zimmermann vakant
Gemeindeschatzungskommission	Heiner Zimmermann	Gervas Heinzmann Fredy Heinzmann
Gesunde Gemeinde	Renata Studer-Stoffel	Michaela Studer Stoffel
Interkommunale Schulkommission	Renata Studer-Stoffel / Delegierte	
Polizeigericht	Natascha Studer	Fredy Heinzmann Stefanie Rubin
Rebbaukommission	Leonardo Stoffel	Richard Stoffel Dan Carlo Studer
Sicherheitsbeauftragter	Anton Stoffel-Gsponer	
Sozialmedizinisches Zentrum Oberwallis	Renata Studer-Stoffel / Delegierte	
Tierkadaver-Annahmestelle Visp	Franz Kreuzer / Delegierter	
Tierschutzkommission	Natascha Studer	Raoul Gottsponer
Vermessungskommission	Franz Kreuzer	Kassian Gottsponer Heiner Zimmermann

Renovation Ferienhaus Tärbinu



Verbesserungen bei Brandschutz und Ausstattung

Das Ferienhaus Tärbinu wurde in den letzten Jahren umfassend renoviert, um den aktuellen Sicherheitsanforderungen zu entsprechen. Das Haus erfreut sich großer Beliebtheit und ist das ganze Jahr über gut gebucht.

Ein besonderer Schwerpunkt der Renovation lag auf der Anpassung an die neuen Brandschutzvorschriften. In diesem Zuge wurden sämtliche Brandschutztüren, Fenster, sowie die Zimmertüren erneuert, um den höchsten Sicherheitsstandards gerecht zu werden.

Die Küche wurde ebenfalls modernisiert. Dabei wurden neue Geräte installiert, neue Plättli verlegt und ein Rauchabzug gemäß den aktuellen Vorschriften eingebaut.



Zudem wurde die Küchentür erneuert und öffnet nun vorschriftsgemäß nach außen, wodurch auch ein neues Geländer montiert werden musste.

Darüber hinaus wurde die Haupteingangstür erneuert, um sowohl den Brandschutzrichtlinien als auch den heutigen Anforderungen an Sicherheit und Energieeffizienz zu entsprechen.

Mit diesen Maßnahmen ist das Ferienhaus bestens für die Zukunft gerüstet und bietet unseren Gästen einen noch angenehmeren Aufenthalt. – ns



Umfrage 60+

Weiteres Vorgehen

Im vergangenen September führte die Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Pro Senectute und dem Kanton Wallis eine Umfrage für die Bevölkerung 60+ durch. Erfreulicherweise konnte eine Rücklaufquote der Fragebögen von 40,2% erzielt werden, was erfahrungsgemäss ein hoher Wert ist. Auffallend war auch die Teilnahme aller Jahrgangsgruppen – auch über 90-Jährige haben mitgemacht! Viele positive Rückmeldungen gingen ein, viele guten Ideen und Anregungen, erwünschte Verbesserungen; und es zeigte sich eine sehr hohe Bereitschaft, Freiwilligenarbeit weiterhin, bzw. noch verstärkt anzubieten. Ebenso waren wir äusserst erfreut zu sehen, wie hoch die Bereitschaft für eine Nachbarschaftshilfe in unserem «Heidadorf» wäre.

Die Rückmeldungen waren sehr konstruktiv und bestärken uns im Vorhaben, ein gutes Umfeld für die Bevölkerung 60+ in unserer Gemeinde zu schaffen. Die Fragebögen wurden von der Pro Senectute ausgewertet und die Resultate der Gemeindebehörde mitgeteilt.



Begegnungstag Austausch 60+

Samstag, 29. März 2025
09.30 Uhr Turnhalle

(Lift ist verfügbar über Eingang Kindergarten)
Dauer bis ca. 12.30 Uhr

Mit anschliessendem Apéro und Imbiss
Anmeldung bei der Gemeinde aus logistischen Gründen erwünscht, spontane Teilnahme aber auch möglich.

Anmeldung:
E-Mail: gemeinde@visperterminen.ch
Telefon 027 948 00 60

In einem weiteren Schritt wird nun die Bevölkerung 60+ aufgerufen, sich gemeinsam mit dem Gemeinderat und mit Unterstützung der Pro Senectute an einem Begegnungstag 60+ auszutauschen, um detaillierte Massnahmen und Ziele festzulegen, die konkret umgesetzt werden können.

**«Alleine ist man einzigartig,
zusammen ist man stark.»**

Der Gemeinderat hofft auf eine zahlreiche Teilnahme und ein aktives Mitwirken der Bevölkerung 60+, damit die Umfrage auch Früchte tragen kann und den Worten auf dem Papier auch Taten folgen.

Zentrale Themen an diesem Treffen sind: Infrastruktur und Dienstleistungen (ÖV / Bushaltestellen, Sitzbänke, Fussgängerstreifen...) Dorfverschönerung, Freiwilligenarbeit, Nachbarschaftshilfe und Altersgerechtes Wohnen (Altersheim / betreutes Wohnen und mögliche Schaffung von altersgerechten Wohnbauten in Visperterminen).

Zu einem späteren Zeitpunkt wird die Bevölkerung über die detaillierten Ergebnisse der Umfrage und die geplanten Massnahmen weiter informiert. – rs

Joelle Zimmermann

Wir porträtieren in dieser Rubrik junge Menschen aus unserem Dorf. Sie stehen stellvertretend für ihre Generation, die mit ihrem Denken und Handeln das Leben in und um unser Dorf prägen wird. Obwohl noch jung an Jahren, beeindruckt und berührt sie als Persönlichkeiten: Sie gewähren uns Einblicke in ihr Berufsleben oder ihre Hobbys, sie teilen ihre Sorgen und träumen mit uns von ihrer Zukunft. Zu guter Letzt folgt die Fragerunde mit Max Frisch, «wa wier as bizzji filosofieru tie über ds Läbe.»

«Wurzle»

«Ja, äbu, ich bi d'Joelle, ich bi 24 jeerigi, bi fa Vischpertärbinu und wonejezz sit anerhalbs Jaar z Gampel, aber bi gglichi no vill hie ambrüocha». Mit diesen Worten stellt sich Joelle Zimmermann vor, unsere erste Gesprächspartnerin. Mit Bruder Pascal, Mama Manuela und Papa Markus ist sie «i ne Furrumatte z Tärbinu» aufgewachsen. An ihre Zeit im Kindergarten und an die Primarschule hat sie viele, sehr schöne Erinnerungen: «Ich deichu eifach vill zrug an das, dass ich im Chindergaarto miini Fröindine scho gitroffu hä und eiguntli scho de soo mit ine bi gsi, wani hittu immer no bi.» Mit ihren Freundinnen, «de Wiiber», wie sie sagt, hat sie seither Freud und Leid geteilt. Ein Wirbelwind sei sie gewesen als Kind, «bi nie schüch gsi, gglöub i, hä immer tärfu, soo», immer aufgeschlossen, das Herz auf der Zunge, als Frohnatur und Sonnenschein bekannt, wohlgelaunt. Ein Gefühlsmensch noch heute. Schon damals war Familie für Joelle sehr wichtig. Heiraten, eine

eigene Familie gründen, das wollte sie und einmal mit Menschen arbeiten. Einen Grossteil ihres jungen Lebens hat sie bei Cantiamo gesungen, 12 Jahre lang, das vergisst sie manchmal, jetzt, wo sie es nicht mehr tut. Ihre Wurzeln sieht sie in «Tärbinu», bei ihren Eltern, ihrer Familie, daher kommt sie gerne und oft zurück.

«Birüofig»

Dann braust sie nach Gampel oder fährt direkt nach ihrer Arbeit in Brig nach «Tärbinu». Auch ihren beruflichen Weg hat sie in «Tärbinu» begonnen, die Lehre als FAGE Fachangestellte Gesundheit im Altersheim in «Tärbinu» gemacht. Eigentlich wollte sie Zahnarztgehilfin werden, doch bei näherer Betrachtung fiel der Beruf durch. Dann kam eins zum andern. Sie trifft ihre Berufswahl im Spital in Visp. Ihre Mutter motiviert sie zu einer weiteren Schnupperlehre im Altersheim in «Tärbinu», das mache sich gut im Lebenslauf: Joelle hätte sich im Leben nicht vorstellen können, mit alten Menschen zu arbeiten. Und dann hat es sie gepackt, sie unterzeichnet den Lehrvertrag und – drei Jahre später ist sie eine ausgebildete Fachfrau Gesundheit. Im Anschluss absolviert sie die HF Höhere Fachschule, um diplomierte Pflegefachfrau zu werden. Als Teil der Ausbildung steht ein Praktikum in der Alterspsychiatrie in Brig an, sie hat keine Wahl: «Der gglöubi nit, was erwartet mich da!», besorgt kreisen ihre Gedanken. Und wiederum gefällt es ihr so gut, dass sie nach dem Abschluss dorthin zurückkehrt. Wenn sie heute von ihrem Job in der Alterspsychiatrie erzählt, begegnen ihr die Leute mit eben dieser angstvollen Skepsis, die sie damals selber empfunden hat. Der Alltag sieht anders aus, eine Mischung aus Spital und Altersheim, so beschreibt Joelle ihre Wirkungsstätte: «D'Lit sind lenger da, de chasch öi en Biziehig üf buwwu, was ich immer so schön finnu», erzählt sie begeistert. Sie beschreibt die Konstanz bei den Mitarbeitenden, ein Team, das sie trägt und in welchem sie sich sehr wohl fühlt. Auch dann, wenn die Anforderungen wachsen...





«Läbenswätter»

Wenn sie abends heimkehrt, ist sie oft sehr müde, die Arbeit ist nicht nur körperlich fordernd. Dann wartet noch der Haushalt. Das sind die Schattenseiten der Eigenständigkeit, 2023 ist sie von zuhause ausgezogen. Dennoch schätzt sie Leben und Wohnen mit ihrem Freund Yannic, findet die freie Gestaltung des Alltags sehr cool und kann diesen Schritt nur allen Jungen empfehlen: «Das isch ds Beschta... das müesch jezz gniessu...». Yannic, den sie vor fünf Jahren am Openair kennen gelernt hat, ist in Gampel aufgewachsen, daher der Wohnort. An das neue, anonymere und losere Umfeld hat sie sich erst gewöhnen müssen. Eindrücklich beschreibt sie den Zusammenhalt und die enge Gemeinschaft in «Tärbinu», in welche sie eingebettet war, ihre Verwandten, ihre Familie, die vielen Bekannten, Kolleginnen und Kollegen – immer griffbereit. So aufzuwachsen, das wünscht sie sich auch einmal für ihre Kinder. Darum hadert sie manchmal, dass sie nicht mehr oben wohnt. Dann wiederum schätzt sie, einmal weggekommen zu sein und Neues kennen zu lernen. Immerhin ist die Heimat nah und sie verbringt viele ihrer freien Tage in «Tärbinu» mit ihrer Familie, ihren Grosseltern, oder sie frönt ihrem Hobby, der Guggenmusik: «Das macht mier eifach Freid», sie strahlt, schon als kleiner Knirps habe sie das geliebt. Und es ist ein Ausgleich zur Arbeit, unbeschwert Musik zu spielen bei den Judäa Rämpers und gemeinsam zu feiern, frei nach ihrem Lebensmotto «Life is for Living». Natürlich sind auch ihre Freundinnen und ihr Bruder mit von der Partie. Pascal spielt auch in der Hip-Hop-Band «Perplex». Er hat voll auf die Band gesetzt, das macht sie sehr stolz. Erstaunlich kritisch denkt sie über Social Media, eine Welt, die die Wirklichkeit verdrehe und scheinbar ersetze, meint sie und ist froh, dass sie erst spät damit in Berührung gekommen ist.

Joelle hat mit ihren 24 Jahren einiges geleistet, erlebt und steht mitten im Leben. Liebe Joelle, lebe den Moment, und wir sagen «danke tüüsigmal fer diine Biitrag hie fer d'Rubrik und fer immer» ;-) – rs/gsm

Fragerunde mit Max Frisch

Joelle hat uns ein paar Fragen aus dem berühmten «Fragebogen» von Max Frisch beantwortet. (Ein Buch mit einer Fülle an Fragen zu grundlegenden Themen des Lebens. Copyright Suhrkamp Verlag Frankfurt am Mai 1992.)

Halten Sie sich für einen guten Freund?

«Ja, ich gglöübu scho», meint Joelle, «wier sii scho soo lang Fröindine. Was schii mier immer sägent, dass ich seer üfmerksam bi, eerlich bi, dasch mier soo wichtig, ich tüt mich öi immer wider mäldu, das schäzzunt schii. – Aber ich bi sie öi aschtrengund.»

Möchten Sie unsterblich sein?

«Dasch jezz so an intressanti Frag, das macht mier sie soo Angscht, öi so im Schaffu, wen t gseesch, wie d'Lit elter chummunt, chränker chummunt und de öi schtärbunt. Wie wirt das sii, wen ich as Tagsch nomal epper noochs verlieru, öi wier sii jezz de scho fufuzwenzg. Ich gglöübu, unschtärblich wellt i nit sii. Ich hä öi scho Lit bitröit, wa seer aalt sint cho. Wau, hän i zersch gideicht, aber äs läbt ja niemer me, wa mit dier ggläbt het, passosch wie nimme in die Ziit dri und drum wellt ich nit unschtärblich sii.»

Welche Hoffnung haben Sie aufgegeben?

«Regelmässig Schport z'machu! Nei, ich hä mier das wirklich immer so vorggnu, jezz machi de mee, äh, das hän i üfgigä. Ich ga ins Intervalltraining, eismal in er Wucha, das geit nur an Schtund, dasch tiptop.»

Möchten Sie lieber gestorben sein oder noch eine Zeit leben als ein gesundes Tier? Und als welches?

«Ich gglöübu, ich wellti als gsunds Tier wiiterläbe, weiss gat nit, ob als Vogol oder als Fleiga, a Fleiga isch zwar schlächt, will sch di schnäll teetunt, aber amal aso fleigu, inas Hiischi i und asoo lose, was di so redunt, was di so mächunt, das wellti mal.» – gsm

Tourismus Heidadorf

GIW AG: Unterstützung bei der Aktualisierung unserer Kontaktdaten

Liebe Aktionäre der GIW AG

Wir möchten uns zunächst für euer Vertrauen in die GIW AG bedanken und euch über eine wichtige Angelegenheit informieren. Bei dem Versand der Einladungen zur Generalversammlung im Dezember 2024 haben wir festgestellt, dass nicht alle Aktionäre die Einladung erhalten haben. Um sicherzustellen, dass dies in Zukunft nicht mehr passiert und um die Kommunikation mit euch zu verbessern, möchten wir unsere Datenbank aktualisieren.

Bitte sendet uns eure aktuellen Wohnadressen sowie E-Mail-Adressen an die folgende E-Mail-Adresse: **bergbahn@heidadorf.ch**.

Vielen Dank im Voraus für eure Unterstützung und euer Verständnis!



Vandalismus auf der Schlittelpiste



Liebe Gäste und Freunde der Schlittelpiste,

leider müssen wir euch mitteilen, dass es auf unserer Schlittelpiste zu Vandalismus gekommen ist. Ein Grossteil der Fackeln wurde beschädigt oder sogar entwendet. Diese Fackeln waren ein besonderer Bestandteil unseres Nachtschlittelplausch-Angebots, die es uns ermöglicht haben, vielen Schlittelpisten eine besondere Atmosphäre zu schaffen.

Aufgrund dieser bedauerlichen Vorfälle sehen wir uns gezwungen, unsere tolle Idee, die viele von euch geschätzt haben, nicht weiterzuführen. Wir sind sehr enttäuscht, dass durch solch ein Verhalten die Freude und der Spass, den wir gemeinsam erleben wollten, beeinträchtigt wurden.

Hiking Sounds: Bodmen – Giw



Zwei Wandertage, zwei Bühnen – am 14. und 15. Juni 2025 lohnt es sich, mit der ganzen Familie vom Heidadorf via Bodmen bis aufs Giw zu laufen. Bei der ersten Zwischenstation finden neue Talente den richtigen Ton, und ganz oben steuern bekannte Schweizer Acts alpine Unterhaltung bei!

Tourismus Heidadorf



Herzlichen Dank

Ein grosses Dankeschön an unsere geschätzten SchneesportlehrerInnen und pensionierten Helfer!

Im Namen des Tourismusvereins möchten wir uns herzlich bei euch für eure wertvolle Unterstützung und grossartige Hilfe während der Skischulwochen und der Schneesporttage der Schulen bedanken.

Dank eurer Mithilfe konnten wir die Koordination der Skischule und der Schneesportwochen kurzfristig übernehmen und sicherstellen, dass alles reibungslos ablief. Die strahlenden Gesichter der Kinder und ihre Begeisterung beim Skifahren sind der beste Beweis für den Erfolg.

Wir schätzen euer Engagement sehr und sind dankbar, dass wir auf euer Wissen und die grosse Leidenschaft zurückgreifen durften. Eure Unterstützung hat nicht nur einen grossen Einfluss auf das Sportangebot für die Kinder gehabt, sondern auch die Gemeinschaft gestärkt. – rsch/mt

Herzlichen Dank

Heidadorf Tourismus

Die Heidabahn GIW AG sucht
für die Sommersaison 2025

Mitarbeiterin Kassa 20 – 40%

Werde Teil unseres Teams!

Deine Aufgaben:

- Gästebetreuung und Ticketverkauf
- Unterstützung bei Veranstaltungen
- Sicherstellung eines reibungslosen Kassensablaufs

Du bringst mit:

- Freundliches Auftreten und Freude am Kundenkontakt
- Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit
- Flexibilität (Arbeit auch am Wochenende)

Wir bieten:

- Attraktives Arbeitsumfeld in der Natur
- Angenehme Teamatmosphäre
- Flexible Arbeitszeiten

Bewerbungen an:

Heidabahn GIW AG
3932 Visperterminen
marianne.turtschi@heidadorf.ch

Wie schmeckt Musik?

75. Bezirksmusikfest 2025

Programm

Samstag, 31. Mai 2025

- **15.30 Uhr:** Öffnung Festgelände
Sportplatz Bodmumatte
- **16.30 Uhr:** Neuuniformierung,
anschl. Apéro für die gesamte Bevölkerung,
musikalisch umrahmt von der Musikgesell-
schaft Vispe Visp
- **18.30 Uhr:** Jubiläumsabend mit Jubi-
läumssessen und nebenstehenden Acts

Sonntag, 1. Juni 2025

- **11.00 Uhr:** Eintreffen der Vereine, musi-
kalisch umrahmt von der Musikgesellschaft
Gebüdemalp
- **12.00 Uhr:** Festakt auf dem Sportplatz
Bodmumatte
- **13.00 Uhr:** Festumzug, anschliessend
Konzerte im Festzelt
- **18.00 Uhr:** Tanzabend mit Duo
«UrgstejiBrunnu»

Jubiläumsabend mit:



Comedy Cenk Korkmaz



Bläserensemble Unglaublich



Partyband: Polly wants a Party

Danke, liebe Uniform, für die vielen treuen Jahre –
nun freuen wir uns auf die Zukunft in neuem
Gewand!



La Farfalla: Konzerte «Adiemus»

Texte folgen



la farfalla Chor
+ KAMMERORCHESTER CONCERTINO

KARL JENKINS
SYMPHONIC ADIEMUS

10. MAI 20.00 UHR / 11. MAI 17.00 UHR
PFARRKIRCHE VISPETERMINEN

CHORLEITUNG: MADELEINE THELER
ORCHESTERLEITUNG: PAUL LOCHER

eschmann

RAIFFEISEN

LOTTERIE ROMANDE

Der Chor La Farfalla präsentiert zusammen mit dem Kammerorchester Concertino Karl Jenkin's «Symphonic Adiemus».

Sa, 10. Mai, 20.00 Uhr

So, 11. Mai, 17.00 Uhr

Pfarrkirche Visperterminen

Sir Karl Jenkins ist ein weltweit bekannter Komponist. Sein berühmtestes Werk Adiemus verkaufte über zwei Millionen Alben und prägte ganze Generationen. Jenkins verbindet harmonischen Chorgesang mit Orchesterklang und nutzt eine erfundene «Sprache». Seine eindrucksvollen Harmonien nehmen Zuhörer mit auf eine emotionale, ausdrucksstarke Reise.

Ticket Vorverkauf:



oder auf:

www.lafarfalla.ch



4. Heida Panoramalauf, 7. Juni 2025



Im Juni 2024 fand der Heida-Panoramalauf bereits zum dritten Mal statt. Obwohl wir auf eine Ersatzstrecke im Dorf Visperterminen ausweichen mussten, haben wir sehr viele gute Rückmeldungen erhalten und durften mit 335 klassierten Läuferinnen und Läufern einen neuen Teilnehmerrekord verzeichnen.

Der 4. Heida-Panoramalauf findet am Pfingst-wochenende, am Samstag, 7. Juni 2025 statt und wird die Gebirgslauf-Saison eröffnen. Trotz der guten Erfahrung mit der Strecke im Dorf führen wir den Lauf auf dem Giw durch und möchten den Läuferinnen und Läufern das Panorama auf dem Weg zum Gebidem präsentieren.

Bei Bedarf haben wir nun eine gute Alternative in der Hinterhand. Die im letzten Jahr eingeführte Fun-Kategorie führen wir weiter, ebenso bleiben die Kinder und Familien für uns eine wichtige Zielgruppe. Dies unterstützt auch die Gemeinde Visperterminen, sie übernimmt im Rahmen des Labels «Gesunde Gemeinde» das Startgeld für die einheimischen Kinder im Primarschul- und Kindergartenalter (1H-8H).

Neue Kategorie ElKi

Dieses Jahr gibt es neu die Kategorie ElKi, bei der Eltern ihre Kids begleiten.

Ob zu zweit oder zu viert, ob mit Huckepack oder Hand in Hand, der Spassfaktor steht im Vordergrund. Dies steht für Kids mit Jahrgang 2018 und jünger im Angebot und ist ausschliesslich für die junge Familie gedacht. Es wird keine Rangliste geführt. Für die Teilnehmenden der Kategorie ElKi verlosen wir attraktive Preise.

Auf die Läuferinnen und Läufer sowie auf die Zuschauer wartet ein traumhaftes Panorama mit Aussicht auf vierzehn Viertausender, inklusive Matterhorn und grossem Aletschgletscher. Sämtliche Start- und Zieleinläufe sind auf dem Giw auf 1960 m ü. M. Der Originallauf ist 11,4 km lang und beinhaltet 483 Höhenmeter.

Die Organisatoren erhoffen sich, durch eine attraktive Strecke eine Vielzahl von Tagestouristen ins Heidadorf zu locken. Die Strecke führt vom Giw durch einen schönen Waldweg Richtung Gspon bis Obri

Siite. Von dort geht es bergauf bis zum Höhenweg, welcher dann einmal um den Gibidumsee und anschliessend aufs Gibidum führt, mit 2317 m ü. M. dem höchsten Punkt des Laufes. Im Abstieg geht es über den Panoramaweg zurück aufs Giw. Jugendliche und Kinder laufen den Kategorien entsprechend auf verkürzten und kleineren Strecken auf dem Giw.

Auf alle Finisher wartet ein Finisher-Package mit feinen einheimischen Produkten aus dem Heidadorf. Zwischen den verschiedenen Läufen und den Siegerehrungen werden Läuferinnen und Läufer, aber auch Zuschauer und Besucher im Kantinenbetrieb sowie im Restaurant Giw verköstigt. Das Startgeld beträgt CHF 55.- für Erwachsene und CHF 15.- für Jugendliche und Kinder und beinhaltet neben dem Lauf auch den Transport mit der Sesselbahn der Giw AG sowie das Finisher-Package.

Die Sesselbahnfahrt aufs Giw und zurück ist an diesem Tag für alle gratis. Anmeldeschluss ist Donnerstag, der 5. Juni 2025, während Nachmeldungen gegen einen kleinen Zuschlag von CHF 10.- bis eine Stunde vor dem Start noch möglich sind. Die Giwstrasse wird am Renntag von 09.30 bis 14.00 für sämtlichen Verkehr auf der Strecke Unner Senntum bis Giw (400 m) gesperrt sein. Die Organisatoren bitten die Bevölkerung, den Parkplatz auf dem Giw freizuhalten.

Weitere Informationen zum Lauf und zum Rahmenprogramm gibt es im Internet unter <https://heidapanoramalauf.ch>

Andreas Zimmermann
OK Panoramalauf

4. Heida Panoramalauf 7. Juni 2025

Programm

08.30	Startnummernausgabe Bergrestaurant Giw	
10.30	Damen & Herren	11.4 km
10.35	FUN (mit/ohne Stöcke)	9.0 km
13.00	Jugend (m/w) A/B	1.9 km
13.20	Schüler*innen A	1.1 km
13.35	Schüler*innen B	1.1 km
13.50	Schüler*innen C	600 m
14.05	Schüler D	360 m
14.15	Schülerinnen D	360 m
14.25	EIKi	360 m
15.00	Rangverkündigung Bergrestaurant Giw	



Jugendplauschtag Polysport Wallis

Am 10. Mai 2025 findet in Tärbinu der 26. Jugendplauschtag Polysport Wallis statt. Unter dem Motto «Zu Besuch beim Heida-Zwärg» wird der Jugendplauschtag durch den Ski & Sportclub, den Handballclub und den Volleyballclub organisiert.

Kinder von Klein bis Gross verbringen einen abenteuerlichen Tag in Tärbinu. Zu diesem Gross-Anlass in unserem Dorf werden etwa 300 – 400 Kinder erwartet.

Es werden 10 Spiele in Dreier-Gruppen bestritten. Sport, Spiel und Spass stehen im Vordergrund. Es wird einen Parcours geben, eine «Schiessbuda», «Seiligumpu» und viele andere Spiele.

Die Spiele werden auf dem Sportplatz und dem Heruviertil durchgeführt.

Am Ende des Tages werden die Gruppen in verschiedenen Kategorien bewertet und erhalten einen kleinen Preis.

Anmeldung

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen von Kindern und Jugendlichen bis zur 3. OS. Die Anmeldung ist auf der Webseite von Polysport zu finden.

<https://www.polysport-wallis.ch>

Chomet verbii!

Ob als MitspielerIn, ZuschauerIn oder HelferIn – sei dabei!

Falls du Lust hast, als freiwilliger Helfer dabei zu sein, melde dich unter:

Mobile 079 198 16 88.

Wir freuen uns auf den Tag!

OK Polysporttag
Christa Studer



«Hesch gcheert ...»

Die neue Rubrik «Hesch gcheert ...» bietet Platz für verschiedene Neuigkeiten aus dem Dorf, sei es eine aussergewöhnliche Tomaten- oder eine beneidenswerte Traubenernte, News von prominenten Terbinerinnen und Terbinern, eine vielversprechende Buchempfehlung, ein neuer Terbinder Modetrend, eine ungewöhnliche Idee, ein tolles Handwerk, eine lustige Geschichte oder Anekdote, die unbedingt geteilt werden will. Meldungen aus der Bevölkerung werden gerne entgegengenommen: gemeinde@visperterminen.ch

Hesch gcheert ...

... dass am Fasnachtsumzug vom 26. Februar 2025 beide Guggenmusiken und viele Fasnachtsgruppen teilgenommen haben und das OK des Bodmer Openairs die Ausschankgenehmigung für die Bar und das Hotel Gebidem erhalten hat? Ein grosses Dankeschön an das OK Bodmer Openair sowie an Patrycja Sapiecho und Piotr Buczek, Daniel Gafner und ihren Teams für die Bewirtung während der Fasnachtszeit!



... dass die Guggenmusik Chimbilacos ihren Auswärtsauftritt bis nach Panama verlegt haben?

Dort nahmen sie an mehreren Tagen am Karneval «Las Tablas» teil. Sogar das Fernsehen von Panama hat über die Gruppe berichtet. Viele unvergessliche Momente verbrachten sie mit Land und Leuten und zeigten ihnen auch ein Stück unserer Kultur: Sogar «Triibilchischtjini» und der Heida-Raclette-Käse haben es bis nach Panama geschafft!



... dass die Strasse Giw-Tärbinu mehr als 2 Monate befahrbar war dank des grossen Einsatzes von Mario Studer und seinem Team und dass so über 1430 Schlitten vermietet werden konnten? – rs



Wir gratulieren



Am 28. Dezember 2024 konnte Bernadette Stoffel ihren 95. Geburtstag feiern.

Eine Delegation der Gemeindeverwaltung besuchte Bernadette in ihrem Zuhause und gratulierte ihrer Mitbürgerin im Namen der Gemeinde zu diesem hohen Geburtstag.



Am Dreikönigstag durfte Frau Margaretha Briggeler-Stoffel im Kreise ihrer Familie ihren 90. Geburtstag feiern.

Die Gemeindebehörde gratulierte der Jubilarin und überbrachte ihr in ihrem Zuhause einen Blumenstrauss und die Grussworte der Gemeinde.



Am 22. Januar 2025 durfte Jolanda Kreuzer ihren 90. Geburtstag feiern.

Der Gemeinderat besuchte Jolanda im Alters- und Pflegeheim St. Paul in Visp, wo sie zusammen mit ihrer Familie einen schönen Tag verbringen durfte.

Wir wünschen den drei Jubilarinnen für das neue Lebensjahr weiterhin gutes Wohlergehen und viele Momente der Freude und Zufriedenheit. – nh

Impressum:
Niklaus Heinzmann nh
Natascha Studer ns
Leonardo Stoffel ls
Franz Kreuzer fk
Renata Studer-Stoffel rs
Fredy Heinzmann fh
Raphael Schweizer rsch
Marianne Turtzchi mt
Gaby Stoffel Margelist gsm